



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurzer Jnnhalt Vom Leben/ Tugenden/ vnd
Wunderwercken Deß seeligen Vatters B. Francisci Solani,
Auß dem Seraphischen Orden der Münderen Brüder/
Regularischer Observanz, erwöhlten Patrons zu Lima/ als**

...

Córdova Salinas, Diego de

München

Dem H. Seraphischen Vatter Francisco, Wahrem Nachfolger Jesu Christi/
Grossem Eyferer deß Hail der Seelen/ Erweiterer deß wahren
Catholischen/ vnnd allein seeligmachenden Glaubens Durch die gantze ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-37223



Dem S. Seraphischen Vatter
FRANCISCO,

Wahrem Nachfolger Jesu Christi /
Grossen Erloser des Hail der Seelen /
Erweiterer des wahren Catholischen /
vnd allein seligmachenden
Glaubens

Durch die ganze Welt

Unserem allerheiligstem Patriar-
chen / vnd Stiffter des Ordens der
Münderen Brüder.

WIt diessister Demuth / inbrünstiger Ans-
dacht / vnd Kindlicher Zuversicht / kom-
men wir zu dir / O Seraphischer Vats-
ter / dieses gegenwärtige Büchlein auff-
opferend: als welches wegen seiner Geringigkeit
deinen

DEDICATIO.

Deinen demüthigen Herzen nit zuwider; wegen ih-
res Inhalts aber dir absonderlich schuldig / vnd
zugehörig ist. Seitemalen in selbigen dasjenige
begriffen / was du / O heiligster Vatter / in dei-
nen Lebenszeiten über alles verlanget / mit höchstem
Fleiß gesucht / vnnnd vor allen Schätzen der Welt
geliebt hast / vnd annoch liebest; nemblich die Ver-
mehrung der Liebe Gottes / vnnnd Hails der See-
len. Dann der seelige Franciscus Solanus, dein
gebenedeyter Sohn / vnd nunmehr im Himmel
geliebtster Mitgenossen / darvon es handelt / je-
ne eyffrigiste Begirden möglichen erfüllet hat / mit
welchen dein Seraphisches / vnnnd von der Liebe
Gottes vnnnd Hail der Seelen ganz brinnendes
Herz / jederzeit ist geängstiget vnd gequellert wor-
den.

Deine eyffrigiste Begirden / spriche ich / zur
Seelen Hail: als welche also groß gewesen / das
selbige so gar Gott der HErr starck gnueg zuseyn
erkennt / sein heilige Kirch von dem bevorstehens-
den Fall zuerretten; Zu dero steiffer Erhaltung
(a) in der Figur der Lateranensischen Kirch / du
deine heilige Achslen williglich hast dargebotten /
vnd festiglich angespannet. Welche also groß gewes-
sen / daß du gleich im Anfang deines heiligen Or-
dens

(a) S Bonavent. in legenda S. Franc. c, 3. & Breu. Rom.

DEDICATIO.

dens (b) mit siben Discipulen / die von vnd neben
 dir / par vnd par (nach dem Exempel Christi des
 HERN) in die vier Theil der Erden / allenthalben
 die Bueß zupredigen / seynd außgesandt worden /
 schon damals die ganze Welt zu Gott zubekehren /
 dich sehr beherzt hast vnderstanden: auch folgend
 nach Approbierung vnd Bestättigung des Ordens
 / durch dich / vnd deine Brüder / ein so heiliges
 Werck möglicher Massen zubefördern / niemahls
 vnderlassen. Welche also groß gewesen /
 daß dein vnerschrocknes Gemüth sich nit (c) ge-
 scheuet hat / vnter die Blutbegirige Händ / vnd
 abgesagte Feind der Christenheit / des Egyptischen
 Soldans / vnd in mitte seines grimmigen Kriegs-
 heers / mit gröster Standhaftigkeit hinein zu tret-
 ten / auch ihme in eigner Persohn mitten vnter
 der Unruhe der Waffen / vnd Feld-Läger / Chris-
 tum IESUM zu predigen. Welche also groß ge-
 wesen / daß sie nicht allein verlangten die ganze
 Welt zu Gott zubekehren / sondern zu dero Er-
 sättigung noch mehr andere Welt nit wurden er-
 flecket haben: Dann weilien du durch die Über-
 maß des dir so häuffig verlichnen himmlischen
 Liechts gar wol erkantest / daß Gott vnendlich /
 vnd daher vnendlich zulieben / vnd zuloben sene;
 als wurde dein eyffrigistes Gemüth niemahls könn-
 en

)(4 nen

(b) S. Bonav. cit.

(c) S. Bonav. ib. c. 9. & Brev. Rom.

DEDICATIO.

nen ersättiget werden in Beförderung der schul-
digen Ehr vnd Liebe Gottes/so absonderlich ents-
springet auß Bekehrung der Seelen.

Es haben zwar deine eyfferige Nachfolger /
vnd wahre Discipel/sich jederzeit zum höchsten be-
flissen / disen deinen so hitzigen Seelen-Durst zus-
erlöschten / vnd deine eyfferigste Begirden zue-
füllen: haben auch solches in etwas erhalten/jene
fünfß heilige erste Martyrer auß deinem heiligen
Orden Berardus, Petrus, Accursius, Adju-
tus vnd Otto; welche auß deinem Befelch in Af-
ricam geschiffet/ alda denen Saraceneren / vnd
König Miramolino, den allein selig machenden
Glauben mit grosser Standhafftigkeit gepre-
diget / Jesum Christum frey vnd öffentlich bekens-
net/vnd für ihme zu Maroco noch bey deinen Lebbs-
zeiten ihr Blut zuvergiessen/nit gezweifflet haben:
wardurch sie nit allein vermöcht / in dir ein grosse
Frewd zuerwecken / sondern auch den wütenden
König/durch augenscheinliche Nach Gottes/nach
ihrem Todt dahin zubewögen/dasß er denen Chris-
ten ihren Glauben öffentlich zubekennen / ein
Kirch zerbauen / vnd einen Bischoff auß deinem
heiligen Orden zuhaben / durch ein öffentliches E-
dict (d) vergonnet hat.

Es

(d) Chron. F. F. Min. p. 2. l. 4.

DEDICATIO.

Es seynd ebenfalls in disem Gott so wolge-
fälligen/auch dir so hoch erwünschten Werck/ mit
hindansetzung ihres Lebens/ vnd biß in den Tode
beschäftiget gewesen der H. Daniel sambt sechs
Mitbrüdern/zu Cepta, einer Türckischen Statt
in Africa: der seelige Petrus mit 22. Gesellen auß
deinem Orden/in Japonien: der seelige Nicolaus
neben 10. getrewen Mitgespanen/in Holland:
vnd mehr/ als 1000. andere standhafftige Mar-
tyrer auß deinem heiligen Orden/in vnderchiedli-
chen Theilen der Welt: welche so gar mit Ver-
giessung ihres Bluetß/ deinem Seraphischen Bes-
ginnen genug zuthuen/ vnd brinnenden Seelen
Durst zuersättigen/ sich vnderstanden.

Nit minder haben hierinn sich bearbeitet vil
andere (e) deine geliebteste Söhn/ als nemblich
der H. Antonius von Padua, der Seraphische
Kirchenlehrer Bonaventura, jener tapfferer Ver-
fechter deß süßisten Namens Jesu Bernardinus
von Senis/ der seelige Jacobus von der March/
vnd Johann von Capistran: welche sambt vnzal-
baren anderen deinen warhafften Jüngern/ vnd
eyfferigen Nachfolgeren/ mit ihrem tugend samen
Leben/ fürtrefflicher Geschicklichkeit/eyfferigisten

(5

Pres

(e) De sequentibus Chronica F. F. Min. & alij libri
passim.

DEDICATIO.

Predigen / vnd wunderbarer Befehrung der Seelen / dise deine so hitzige Verlangen ins Werck zustellen / mit allen Kräfften sich bemühet. Wie dann auch die von dir gepflanzte H. Religion deinen so entzündten Seelen-Durst / vnd eyfferigste Begirden zuersättigen / sich jederzeit zum höchsten beflissen; auch mit vnablässlicher Mühe vnd Arbeit so vil erhalten hat / daß vil tausent Sünder von ihrem lasterhafften Leben abgestanden / vil Keßer / vnd schismatiche zum Catholischen Glauben / vnd Einigkeit der wahren Kirch widerkehret / die Griechische Kirch in dem Florentinischen Concilio mit der Lateinischen vereiniget / die H. Verther in Palestina erhalten / vnd nunmehr von deinen andächtigen Kindern mit Behaltung ihres gewöhnlichen Ordens-Kleid bewohnet werden.

Will nichts sagen von jenigen Früchten / so deine getrewe Jünger / vnd warhaffte Mindere Brüder / nit allein in allen Verthern der Christenheit / sondern auch bey den vnglaubigen / vnd in mitte der Türcken (von denen sie vor allen anderen Religiosen werden erduldet) theils mit dero Befehrung / theils mit Stärckung im wahren Glauben der gefangnen Slaven / vnd anderen vnder den vnglaubigen wohnenden Christlichen Seelen / haben bis auff jezige Zeit in Asia, Africa, vnd

DEDICATIO.

vnd Europa geschafft / vnd annoch häufig herfür
zubringen nit vnderlassen. Dann dise alle zumel-
den gar zu lang / vnd dir / O Seraphischer Vate-
ter / vorhero schon genugsamb bekant / auch sehr
kräftig seynd / deinen vnauslöschlichen Seelens
Durst in etwas zuerlaben.

Aber / O allerheiligster Vatter! weit nichts
geliebt / was vnbekant / wie solte es ergehen der
newen Welt / das ist / America? solte dann sie deis-
ner übermäßigen Liebe / vnd inbrünstigsten Bes-
girden zur Seelen Nail gänzlich entrathen müs-
sen / allweiln selbige von dir noch nit erkant ge-
wesen? Mit nichten. Dann sihe! Die ewige
Güte / vnd Weißheit Gottes / die du jederzeit als
so gepriesen / hat dises keines weegs gestatten wol-
len / sondern zu Erfüllung deiner so hitzigen Ver-
langen / neben anderen / dir einen wahren Sohn
mitgetheilet / dessen brinnendes Herz zu der Ehr
Gottes / vnd vnausleschlicher Durst zum Heil
der Seelen / dem deinigen also ähnlich gewesen /
daß von ihme wol kan gesprochen werden jenes des
weisen Manns / Eccl. 30. Mortuus est pater e-
jus, & quasi non est mortuus: Similem enim
reliquit post se in vita sua: Daß / ob zwar du dem
Leib nach gestorben bist / so seye es doch / als ob du
nit wärest gestorben; weiln du einen Sohn hin-
derlaß

DEDICATIO.

verlassen hast / der dir ganz gleich ist. Diser dir so
 änlicher Sohn / O Seraphischer Vatter / ist der
 seelige Franciscus Solanus, ein wahrer Sohn /
 ein warhafftiges Conterfey deiner Tugenden / ein
 vollkommnes Ebenbild deiner brinnenden Lieb zu
 der Ehr Gottes / vnnnd Hail der Seelen. Diser
 dann dein getreuer Sohn / vnd Erb nit allein deis-
 ner Tugenden / sondern auch deines heiligen Na-
 mens / ist von Gott verordnet worden / in deine
 Fußstapffen vollkommentlich zutretten / deine
 verlangen zur Seelen Hail zuerfüllen / jenen so
 weit entlegnen / vnnnd dir noch unbekanntem Böl-
 ckern in America, vnd absonderlich in dessen eisse-
 risten Ländern / als da ist die Landschaft Tucuman,
 den wahren Glauben zu predigen / die Ab-
 göttery außzureißen / Christum Jesum zuver-
 künden / denen in der Finsternuß der Heydens-
 schafft sitzenden Seelen das Licht des wahren
 Glaubens mitzutheilen / vnd sie in den wahren
 Schafftall der Christ-Catholischen Kirchen zu
 führen / vnnnd dem süßen Joch Jesu Christi zu
 vnderwerffen.

Dises demnach / O Seraphischer Vatter /
 vnd weilen in ihme dein Seraphische Lieb zu Gott /
 vnd Hail der Seelen erneuert / ja du in ihme gleich-
 sam bwiderumb geböhren / vnd nunmehr der zus
vor

DEDICATIO.

vor dir vnbekannten Theil der Welt dem seelig-
machenden Glauben hast angekündiget / hat vns
bewogen / dises geringe Büchlein / in welchem
fürßlich werden angezogen dessen gloriwürdige
Thaten / Heroische Tugenden / brinnende Lieb
Gottes / entzündter Eyffer zum Hail der Seelen /
vnd vnaußsprechliche Mühe vnd Arbeit in Fort-
pflanzung deß wahren Glaubens / vnd Befeh-
rung der Seelen / so er zu Erfüllung deines obge-
dachten so brinnenden Verlangens verspühren
lassen / mit dieffister Demuth / vnd willfärigisten
Gehorsamb / zur Milderung deines so grossen
Seelen-Durst / schuldigster massen dir auffzuopf-
feren / inständigst bittend: daß du durch deine
Väterliche Obsorg / vnd wolmögende Fürbitt /
dises deines so getrewen Sohns / vnd vnsers glor-
würdigen Mitbruders / vilfältige Früchten vnd
Tugendreiche Werck / nit allein in America bes-
stättigen wollest / sondern auch in disen vnseren
Ländern erneuere / auch vnser Seelen vnd
Gemüther zu Mannhaffter Nachfolgung seiner
allerheiligsten Tugenden auffmunteren / kräfti-
gich bewögen / vnd in dem guten erhalten: beyne-
bens auch allen Liebhabern deines heiligen Or-
dens / vnd Gutthättern / alle Geist- vnd weltliche
ersprießliche Gnaden von Gott erlangen / vnd
vns folgendts samentlich nach disem zergenglichen
das

DEDICATIO.

das ewige Leben/in klarer Anschawung des Göttlichen Angesichts/mit deinem vilgeliebten Sohn/dem seeligen Francisco Solano barmherziglich erwerben wollest. Also bitten wir demütiglich

Deine gehorsambste Kinder

F. F. Miores Refor. Provinc. Bavariae.